

**Touren: Deutschland**

**Tagestour auf der  
mittleren Lippe**

**Wildwasser: Griechenland**

**Auf dem Evrotas  
unterwegs**

**Praxis: Sicherheit**

**DKV-Unfallstatistik  
2010**



# MAIFAHRT AUF DER SELKE

## AUS DEN LANDESVERBÄNDEN



Die bunte Flotte auf beim Ausprobieren der verschiedenen Boote.

## Einzelpaddler Württemberg

## Paddeln mit den Jüngsten

Bei der letzten Hauptversammlung 2010 der Einzelpaddler Württemberg wurden Pläne geschmiedet und Fahrtvorschläge gemacht. Wie können mehr Mitglieder aktiviert werden – in unserem Verein eine schwierige Frage. Und keine Patentlösung in Sicht. So gingen in den letzten Jahren die Tourenangebote und auch die Teilnehmerzahlen stark zurück.

Frauenpaddeln war eine der Ideen. Die Veranstaltung fand inzwischen auf dem Übungskanal in Hüningen statt und wurde von den Teilnehmerinnen begeistert kommentiert. Eine weitere Idee war

Opa und Oma paddeln mit den Enkeln.

Darüber gilt es hier zu berichten. Es hat sich dann auch ein Organisator gefunden und die Termine koordiniert und den Campingplatz organisiert.

Wir erreichten am Samstag, den 31.7.2010 den für 1 Woche ausgewählten Standort, das Bootshaus des KC Singen in Iznang. Sah es am Freitag noch so aus, dass wir nicht auf die Zeltwiese können, da der vorangegangene Regen sie sehr aufgeweicht hatte. Aber die Sonne meinte es gut mit uns und sorgte dann doch noch für einen trockenen Untergrund. Wir, das sind Bernd und Irgard, brachten unsere Enkelin Jule (7 J) mit, Enkel Leo (9 J) mit seinen 2 kleineren Schwestern und Eltern sollte am Sonntag nachkommen. Unser alter C4 war reaktiviert worden und sollte unser schwimmender Untersatz sein. Wenig später kam auch Jürgen und Margret mit Enkelin Lina (9 J) an und bezog den freigehaltenen Platz. Später kamen dann Enkelin Zoe (6 J) mit Oma Jutta und Opa Helmut und der Hund Moppel an. So war die

Runde für den Anfang erst mal komplett. Die Kinder freudeten sich schnell an und überbrückten die Zeit bis zum gemeinsamen Grillen durch verschiedene Spiele. Zwischendurch tauchte auch noch ein fahrender Eismann auf dem Platz auf und wurde sofort umlagert. Als Beitrag zur gemeinsamen Tafel trugen die Kinder Stühle herbei und, dass war das wichtigste, halfen beim Transport der Pommes Frites vom benachbarten Kiosk. Neben den Pommes, diversen Salaten und Gebrühtes gab es noch einen leckeren Kuchen als Nachspeise. Grillen, Essen und Spielen zog sich hin, und so waren sie dann auch bald müde. Ja - ja, die Sonne und das Herumspielen und -tollen forderten ihren Tribut. Nach einer ruhigen Nacht, trotz Strandfest in Iznang, wurde gefrühstückt. Wir im Schatten und die anderen in der Sonne. Der am Abend vorher besprochene Plan sah vor, dass wir zur nächsten Badestelle in Richtung Höri paddeln wollen. Dazu wurden jetzt die Boote gerichtet, insgesamt 8 Stück standen zur Verfügung: 2 x K1, 3 x K2, je 1 x C2, C4 und F2. Und es herrschte ein traumhaftes Wetter, Sonnenschein pur und keine Wolke am Himmel. Dafür tauchte hin und wieder ein Zeppelin auf und wurde gebührend bestaunt. Gegen 11 Uhr konnten wir dann lospaddeln. Die 3 km zum Badeplatz sind ja nicht so weit, es sollte ja auch für die Kleinen keine Strapaze werden. Am Ziel wurde dann gebadet, geschwommen und die Boote in verschiedenster Besatzung ausprobiert. Der K2 wurde zum Kindervierer mit Opa. Und Leo versuchte sich allein im K1 und hat sich als sehr gelehrig gezeigt. Solche Runden wurden immer größer und er kam immer besser mit diesem (ihm ja gar nicht passenden) Boot zurecht. Lina probierte es alleine im K2. Gegen 15 Uhr

begann die Rückfahrt. Leo maulte, er wollte mit dem Einer fahren, Lina wollte das auch. Und sie hat dann gewonnen. Unterwegs sahen wir sie dann im Schlepptau von Opas Zweier. Einmal unterwegs, da gab es ja wieder einiges zu bestaunen. Die vielen vor Anker liegenden Segelboote, die große Schwanenfamilie mit Jungen, Enten, Haubentaucher (wo kommt der dann wieder hoch?) und auch die vorbeirauschenden Motorboote. Die gefundene große Schwanenfeder wurde als Trophäe mit nach Hause genommen.

Wir mussten leider unser Zeit schon abbrechen, sollte doch Leo am Montag zu einer anderen Lagerfreizeit verreisen. So blieben dann 2 x Opa/Oma mit Enkelinnen zurück. Wir ließen sie etwas wehmütig zurück und fahren in Richtung Heimat.

Montag war der Traumsommer zu Ende. Aber wir haben Lust zu paddeln und so machen wir eine Paddeltour um den Zeller See. Zoe paddelt beim Opa Helmut und Lina beim Opa Jürgen im K2, Oma Jutta mit Hund Moppel im F2 und Oma Margret im K1. Wir paddeln die Bucht bis Radolfzell aus und landen an zu einem leckeren Eis. Dann sind die Kinder gespannt auf die Liebesinsel, auf der ein Geoschatz verborgen sein soll. Es beginnt leicht zu regnen als wir auf der Liebesinsel eine Pause einlegen und eifrig nach dem Schatz suchen. Er ist immer noch dort und von uns nicht entdeckt. Bei leicht welligem Wasser paddeln wir zurück Richtung Iznang.

Dienstagmorgen ist Grosseltern-Enkel-Tag und so paddeln wir erst am Nachmittag zum Badeplatz vor der Höri. Die Mädchen paddeln prima im K2 um den schwimmenden Opa Jürgen zu „retten“. Lina darf alleine im K1 bis Iznang zurückpaddeln.

Mittwoch wird ein schöner Sommertag und wir paddeln vorbei an der Liebesinsel um die Mettnau

herum zum Badeplatz Markelfingen. Dort wird ausgiebig geschwommen, gespielt, Eis gegessen und ausgeruht. Auf dem Rückweg halten wir auf der Mettnau und bestaunen den Vogelbeobachtungsturm.

Donnerstag war ein Regenlag mit vielen Internspielen der Kinder und einer gemeinsamen Spielerunde „Monopoly“.

Freitagmorgen konnten wir noch einen Ausflug Richtung Höri unternehmen und dort nach Geoschatzen suchen. Das „Dösle“ haben die Kinder entdeckt, den „Ritter der Höri“ leider nicht.

Die Enkelkinder haben eine sehr schöne Woche miteinander verlebt und auch wir Grosseltern haben viel Untrieb und Freude gehabt. Dieses Angebot gibt es 2011 wieder. Rückfragen und Anmeldungen für die EIPW'er an Jürgen Mielert unter [j.mielert@t-online.de](mailto:j.mielert@t-online.de)  
Bernd Liebehenschel  
Jürgen Mielert

## AUS DEN VEREINEN

## KC Steinhuder Meer beginnt Jubiläumsjahr bei Kaiserwetter

Seit 50 Jahren gibt es den Kanuclub Steinhuder Meer. Und obwohl sich manch anderer Verein nicht vorstellen kann, wie man ein Vereinsleben ohne eigenen Treffpunkt gestalten kann, hat der Verein in den 50 Jahren nichts an Attraktivität verloren. Vorsitzender Klaus Schemewsky:

„Gerade weil wir uns nicht um die Hecken am Bootshaus kümmern müssen, haben wir viel Zeit zum gemeinsamen Paddeln!“

Zum Auftakt des Jubiläumsjahres hatte der Verein zu einer etwas anderen Rundfahrt geladen. Von Wunstorf nach Wunstorf sollte die Tour über insgesamt 42 Kilometer gehen. Über West Aue, Leine, Steinhuder Meer und wieder die



Auf der West Aue kurz vor der Mündung in die Leine.

## AUS DEN VEREINEN

Westaue. Kenner der lokalen Geographie wissen: Diese Gewässer sind nur zum Teil miteinander verbunden – so war auch viel Fußmarsch mit den Booten angekündigt – insgesamt stolze 16 Kilometer. Pünktlich um acht Uhr Morgens begrüßte der Vorsitzende Vereinsmitglieder und Gäste am Start am Nordbruch. Schnell waren die Boote startklar und dann ging es zunächst auf eine verbaute Strecke. Bis Neustadt ist der Verein schon beim offiziellen Anpeddeln im März gefahren.

In Neustadt dann schon die ersten Irritationen. Nanu – ein Ausstieg auf der linken Seite, noch vor dem Schloss? Dort wurde die Gruppe dann auch schon von einem Reporter von Radio LeineHertz aus Neustadt erwartet. Eine kurze Rast, Schuhe wechseln und dann: Alle Boote auf die Bootswagen verladen. Über die Masch- und Siemenstraße begann dann der erste Fußweg von Neustadt bis zum Steinhuder Meer. Zum Jubiläum bekam der Verein Kaiserwetter geschenkt: Die meisten hatten bis dahin die Hosenbeine abgezippt und kamen auch in sommerlicher Kleidung noch gut ins Schwitzen. Nach gut eineinhalb Stunden Fußweg erreichten die Kanuten die Alte Moorhütte, wo sie zum Mit-

gessen angemeldet waren. Gestärkt durch eine kräftige Suppe ging es dann auf die Überfahrt über das Steinhuder Meer. Bei herrlicher Sonne und sanftem Wind waren auch viele Segler und Surfer auf dem Wasser – eine Regatta wurde im Bogen umfahren, um die Segler nicht zu behindern. An den Strändterrassen in Steinhude hieß es dann erneut aussteigen und auf die Bootswagen verladen. Sehr zum Erstaunen der vielen Gäste setzte die Gruppe den Weg zur West Aue nach Bokeloh fort. Dort erwartete sie wenig Wasser, auch wenn die Durchfahrten über die Steinschüttungen des Kleinflusses besser zu bewältigen waren als erwartet. Fast immer gab es zumindest eine Rinne, die auch für die Zweier ohne Grundberührung zu fahren war. Den Abschluss bildete ein gemeinsames Kaffee- und Teetrinken bei Pressewart Thomas Gleitz im Garten. Wie so oft hatten weit mehr Mitglieder einen Kuchen gebacken, als vorher angemeldet, so dass ein reichhaltiges Buffet zusammen kam. Wanderwart einer Kölling fasste die Tour schließlich so zusammen: „Jedes Jahr muss ich das nicht haben, aber es klingt anstrengender als es ist!“

Thomas Gleitz



Deutscher Kanu-Verband



### Ausschreibung zur DKV-Jugendwildwasserwoche 2011 in Lofer St. Martin / Österreich

Zeitraum: 22.07. – 31.07.2011

Lehrstange Lofer / Österreich: Campingsplatz St. Martin

Lehrstange Beginn: 22.07.2011 12:00 Uhr

Lehrstange Ende: 30.07.2011 12:00 Uhr

Anmeldung: 25.07.2011

**Wichtig:** Die Teilnahme ist gegen einen Beitrag (Zelda hat über vorhanden ist, 200€ Kosten, wir versuchen wiederzugeben)

**Wohnort:** In eigenen Zelt oder Wohnwagen

**Verpflegung:** Frühstück, Mittagessen und Abendessen

(Tagesessen, Getränke, Alkohol und Sonderzubehören mitbringen)

**Lehrstange:**

Lehrstange mit Verbesserung der Paddeltechnik in WW & B-Wasser

2000m Höhenunterschied, abwechslungsreiche Natur mit Wasserfällen, Bächen und Quellen und der Förderung

der eigenen Kompetenz und des Teamwork

Nach Abschluss der Lehrstange kann der DKKV 100€ wieder, für Teilnehmer über 16 Jahren 200€.

**Veranstaltung:**

Die Teilnehmer lernen die Paddeltechnik mit einem professionellen Guide und WW1

Lehrstange, wo werden Fluss- und Seen- und andere Gefahren, Kajakmanöver, Ehrenoberge, die im

Wasser schwimmen und andere Gefahren.

**Leitung:**

Kanu-Jugend der Deutschen Kanu-Verband, Hans-Joachim und

Leitung im Auftrag des Deutschen Kanu-Verbandes.

**Anmeldung an:**

Hans-Joachim, Waldstr. 20, 03044 Bad Naurow, Tel.: 03024301011

Handy: 01744704047, Fax: 03024301190, [info@dkv-jugend.de](mailto:info@dkv-jugend.de)

Deutscher Kanu-Verband, Z.K. Post-Postfach, Postfach 10, 47195 Ostburg,

Tel.: 020334719-0, [www.dkv.de](http://www.dkv.de)

**Kosten:**

220,00 € in 2011, volle Kostendeckung, Übernachtung, Transport zu

den Tümpeln und zurück, sowie Kostendeckung für Schiffsanfahrt und Mietwagen.

Teilnehmer über 16 Jahre 200,00 € Zusatzbeitrag

Teilnehmerbeitrag Familien: 120,00 € (2 Erwachsene + 2 Kinder)

Bei Anmietung von 75,00 € pro Person auf dem Boot überlassen werden.

**Bank:**

Deutscher Kanu-Verband

Kontokonto: Bank für Sozialleistungen AG

Kto-Nr.: 43 49 02 2

BIC: BFSW3333

IBAN: 33 29 20 20

Verbindungsnummer: 03024301011

Die Rückzahlung bitte bis zum 15.08.2011 auf den o.g. Konto überweisen.

Da es sich um ein elektronisches Mittel handelt, ist die Ausstellung in Lofer nicht gewünscht, und wird nur gegen

einen Aufschlag von 10% zugerechnet.

**Anmeldung:**

Schreibst du über Anmeldebogen

Unterstützt: 01 84 30 10

Teilnahme auf eigene Gefahr. Der Veranstalter haftet weder für Personen- noch für

Sachschäden

Die Teilnehmer, Eltern, Elternersatz, haben keine Haftung, große Wasserfälle

Schwimmbad, (siehe auch unten) (siehe unten)

Reisekosten für private Flüge vor dem 24.08.2011 werden selbst getragen werden

Kostenfreie Anmeldebogen (siehe unten) (siehe unten)

Die Teilnehmer sind für alle Kosten vorzubereiten.

Wir empfehlen: Götter

Hans-Joachim / Jörg Knebel / Peter Gucht / Silke Böhmer

09.05. - Testabend für WW-Kajak in HötliBu  
18./17.05. - Bootfest für Tourenboote am HötliBach  
20./21.05. - Zeltausstellung  
28.05. - Testabend für WW-Kajak in HötliBu

Jetzt den Katalog 2011 anfordern!

**SPORT SCHRÖER**  
KANU - KAJAK - OUTDOOR

Mörsener Str. 137 - 50429 Ullrich  
Tel. 02103 - 17 99 - Fax 2 27 87  
[www.sport-schroer.de](http://www.sport-schroer.de)

## D. Kuhlmann & Sohn KG

Versicherungsagentur des DKV e.V.

- Kanu-Versicherung
- Gruppen-Unfall-Versicherung
- Dienstreise-Kasko-Versicherung
- Haftpflicht-Versicherung

Subdirektion

die Kunst der Versicherung **nationale  
suisse**

Rockwinkler Landstr. 13-15 20300 Bremen Tel. 0421-168118  
e-mail: [d.kuhlmannsohn@t-online.de](mailto:d.kuhlmannsohn@t-online.de) [www.dkuhlmannsohn.de](http://www.dkuhlmannsohn.de)

## Große Auswahl an Booten und Zubehör!

Kajaks u. Canadier: BAWARIA, COLEMAN, GATZ, LETTMANN, LINDNER, OLD TOWN, PERCEPTION, PRIJON, ROBSON, WE-NO-NAH

Faltboote: KLEPPER, POUCH, ALLY-FALTCANADIER

Schlauchboote: BARUM, BOMBARD, GRABNER, JUMBO, SEVYLOR, SUZUKI, XR-TREKKING, YAMAHA, ZODIAC

Reparaturen, Ersatzteile und Fertigung neuer Bootshäute für alle Faltbootfabrikate, alle Ersatzteile für frühere Faltbootfabrikate! Faltbootwachs, Verdeckimprägnierung, Gummilack usw. können wir noch liefern.

**SPORT ZIMMERMANN**

76648 Bruchsal-Heidelheim  
Markgrafenstraße 17-21  
Telefon 07251/8533-0, Fax -33

E-Mail: [kontakt@Sport-Zimmermann.de](mailto:kontakt@Sport-Zimmermann.de)

[www.sport-zimmermann.de](http://www.sport-zimmermann.de)

Eigene Werkstätten Über 65 Jahre Erfahrung **P** vor dem Betrieb

**NAUTIRAID**  
FALTBOOTE

[Bmaire@t-online.de](mailto:Bmaire@t-online.de) / [www.nautiraid.de](http://www.nautiraid.de) / Tel. 03303 520794

## K • Sport Esslingen

**KAJAK**  
Kajak u. Canadier für Wandertouristen u. Wildwasser  
Faltboote (Klepper, Luffboote, Zubehör - Outdoorausrüstung)  
Gewinnungsberatung - Schneewandernzubehör  
73734 Esslingen-Berkheim, Konsumit. 5/2  
Telefon 0711 9484549 - Fax 0711 9454379  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 14h-18h, Do. 10h-18h, Sa. 9h-14h  
Internet: <http://www.kajak-wandern.de>